

und propagandistischen Arbeit haben unsere Zeitungen im allgemeinen eine hohe Aktualität, einen unduldsamen Kampfgeist gegen feindliche Ideologie und ein gutes journalistisches Niveau erreicht. Sie sind in der Propagierung fortschrittlicher Arbeitsmethoden, sozialistischer Erkenntnisse und neuer Erfahrungen im sozialistischen Aufbau zu besseren Organisatoren der Massen für das Neue geworden.

Besonders das Organ des Zentralkomitees „Neues Deutschland“ hat seine Autorität in der Deutschen Demokratischen Republik und bei den Bruderparteien erhöhen können. Seit der Berufung des neuen Redaktionskollegiums im Juli 1956 hat das Zentralorgan konsequent die von der III. Parteikonferenz und den Plenartagungen des Zentralkomitees festgelegte Politik vertreten und einen aktiven Kampf gegen revisionistische Zersetzungs- und Spaltungsversuche in der deutschen und internationalen Arbeiterbewegung geführt.

Die Hauptkritik der Arbeiter, der Parteimitglieder, der Funktionäre der Grundorganisationen besagt, daß die Zeitung nicht in jeder Nummer klar und einfach, für die Leser verständlich, die Hauptideen des Massenkampfes für den Aufbau des Sozialismus und um den Frieden darlegt. Viele Leser kritisieren, daß die Zeitung oft nicht genügend lebendig, nicht mitreißend und volkstümlich genug ist. Die Zeitung läßt oft eine begeisternde, mobilisierende und zugleich qualifizierte Behandlung der Probleme des Aufbaus des Sozialismus in der Deutschen Demokratischen Republik vermissen.

In der gesamten Tagespresse der Partei gibt es jedoch noch ein Zurückbleiben in der journalistischen Propagierung der spezifischen Fragen der Übergangsperiode. Starrheit und Abstraktion sind hier noch nicht überwunden. Es gibt noch immer Buchstabengelehrsamkeit und den Massen nicht verständliche, aus ihrem Leben erklärliche, Anwendung marxistisch-leninistischer Prinzipien. Das hinderte viele Zeitungen, auch das Zentralorgan „Neues Deutschland“, zum Beispiel in Fragen der sozialistischen Pädagogik und der sozialistischen Kultur, die Beschlüsse der Partei so zu propagieren, daß sie fortschrittliche Veränderungen im Leben auslösen.

Mangelhafte Parteiarbeit in den Redaktionen und schlechte Kaderarbeit zeigten sich besonders in den überparteilichen Zeitungen des Berliner Verlages und in der Redaktion des „Sonntag“. Die starke